

GEDENKEN AN DIE REICHSPÖGROMNACHT

Kranzniederlegungen am Sonntag, 09.11.2025

Oeventrop

14.30 Uhr

Gedenkstätte
vor dem Stadtbüro

Arnsberg

15.00 Uhr

Jüdischer Friedhof
Kuhweg

Hüsten

15.45 Uhr

Jüdischer Friedhof
Alt Hüsten

Neheim

16.30 Uhr

Jüdischer Friedhof
Möhnepforte



Im Anschluss an die Kranzniederlegungen

KONZERT des jüdischen Chors **BAT KOL DAVID**

Sonntag, 09.11.2025 um 17:00 Uhr

Christuskirche, Burgstraße 29, Arnsberg-Neheim

Veranstaltergemeinschaft: Dekanat Hochsauerland-West, Ev. Kirchengemeinde Neheim, Ev. Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Arnsberg, Heimatbund Neheim-Hüsten e. V., Jägerverein Neheim 1834 e. V., Katholisches Bildungswerk Arnsberg-Sundern e. V., Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Neheim und Voßwinkel, Kath. Kirchengemeinde St. Petri Hüsten, Stadt Arnsberg

Sonntag, 09.11.2025

um 17:00 Uhr

In diesem Jahr lädt die Veranstaltergemeinschaft „Gedenken an den 09. November 1938 Arnsberg“ zu einem besonderen Konzert ein.

Der Chor des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe **BAT KOL DAVID (Echo [an] David)** präsentiert in seinem Konzert „**MIR LEBN EJBIG**“ jüdische Musik von gestern und heute.

Dem Gründer Rabbiner Dr. Henry Brandt lag daran, über den Chorgesang alte, weithin verlorengegangene synagogale Musik neu zu beleben.

Die aus der ehemaligen Sowjetunion zugewanderten Musikerinnen und Musiker verstehen sich als neue Vermittler nicht nur religiöser, sondern auch moderner weltlicher jüdischer Musik. Einen wesentlichen Beitrag zur Pflege der Tradition synagogaler Musik mit ihrer erstrangigen Bedeutung des Kantorengesangs leisten die Solisten und Instrumentalisten des Chores.

Mit David Zapolski kam ein Dirigent und Komponist zu BAT KOL DAVID, der neue Impulse für ein qualitativ anderes Niveau von Klangkultur, Interpretation und die Einzigartigkeit des Repertoires dieses Chores gab. In der Arbeit mit dem Chor unterstützt ihn Pianistin und engagierte Korrepetitorin Alla Mesionzhnik.

